

„Ich schätze die geballte Expertise“

MdB Nezahat Baradari (SPD) besucht Haus der Kinderhospizarbeit in Olpe

Olpe - Zum zweiten Mal besuchte Nezahat Baradari (SPD), Mitglied des Deutschen Bundestages, am vergangenen Donnerstagvormittag das Haus der Kinderhospizarbeit in der Olper Trift. Sie zeigte sich tief beeindruckt von der Arbeit des Deutschen Kinderhospizverein (DKHV e.V.) und sprach gemeinsam mit Geschäftsführung Marcel Globisch, und Thorsten Hillmann, Leiter der Deutschen Kinderhospizakademie, über die besonderen Herausforderungen.

Beim Besuch von Nezahat Baradari im Haus der Kinderhospizarbeit fiel ihr Blick sofort auf das kunterbunte Farbquadrat, das im Eingangsbereich steht. „Dieses ist im Rahmen der 5. Selbsthilfeklausur der Eltern hier im Haus entstanden“, erläuterte Marcel Globisch auf die Nachfrage der Bundestagsabgeordneten. „Ergebnisse, Gedanken und Impulse wurden zusammengeführt. Wie zum Beispiel zum Thema Pflege. Hier zu sehen sind Wünsche und Handlungsempfehlungen lebensverkürzend erkrankter oder bereits verstorbener Kinder an uns - und natürlich an die Politik“, sagte er.

„Wir haben die Kinder, und insbesondere die Kinder mit besonderen Pflegebelangen, im Blickfeld. Ich bin beeindruckt von der Arbeit des Kinderhospizvereins und schätze die geballte Expertise und bin stolz, dass wir diese in meinem Wahlkreis haben. Dies zeigt sich auch vorbildlich an dem Handbuch der Kinder- und Jugendhospizarbeit, das sich zu einem 750-Seiten-Standardwerk entwickelt hat und alles Wissen von betroffenen Familien, Beschäftigten und Fachleuten vereint“, so die Abgeordnete.

Gemeinsam mit Thorsten Hillmann diskutierte Marcel Globisch die besonderen Herausforderungen der Familien mit der Bundestagsabgeordneten. Im Fokus stand auch hier das Thema „Pflege“ - Stichwort: Pflegekräftemangel: Dieser stellt besonders die vom DKHV e.V. begleiteten Familien und die jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung vor große Herausforderungen in ihrem Lebensalltag. Außerdem wurde ausführlich über die Finanzierung der Kinder- und Jugendhospizarbeit diskutiert. Marcel Globisch und Thorsten Hillmann gaben Nezahat Baradari die politischen Forderungen des DKHV e.V mit auf den Weg nach Berlin.

Nezahat Baradari ist seit 2019 Mitglied des Deutschen Bundestages. Die Attendornerin ist seit Oktober 2021 ordentliches Mitglied im Gesundheitsausschuss und bringt hier ihre gesamte Expertise als Kinder- und Jugendärztin ein.

Spendenkonten:

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden
IBAN: DE54 4625 0049 0018 0003 72
SWIFT-BIC: WELADED1OPE

Volksbank Olpe-Wenden-Drolshagen
IBAN: DE68 4626 1822 0224 7007 00
SWIFT-BIC: GENODEM1WDD

Zum Verein:

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. (DKHV e.V.) wurde 1990 von betroffenen Familien gegründet. Der Verein ist Wegbereiter der Kinderhospizarbeit in Deutschland. Mit ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten bundesweit an mehr als 30 Standorten begleitet und unterstützt er Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien. Mit über 140 hauptamtlichen und mehr als 1.300 ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterhält der DKHV e.V. seine zentrale Geschäftsstelle im Haus der Kinderhospizarbeit in Olpe. Unter seinem Dach bietet die Deutsche Kinderhospizakademie jährlich mehr als 50 Seminar-, Begegnungs- und Bildungsangebote für betroffene Familien, ehrenamtliche Begleiter und Interessierte an. Der Verein ist eine bundesweite Fachorganisation und vertritt als solche die Interessen zahlreicher ambulanter und stationäre Kinder- und Jugendhospizangebote mit dem Ziel die Kinder- und Jugendhospizarbeit und deren Strukturen zu stärken. Darüber hinaus thematisiert der DKHV e.V. die Lebenssituation, das Sterben und den Tod von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung in der Öffentlichkeit.

Pressekontakt:

Deutscher Kinderhospizverein e.V.
Miriam Hubmayer
In der Trift 13
57462 Olpe

Tel.: 0 27 61 / 94 12 9-31
Mobil: 0170 / 20 46 308

miriam.hubmayer@deutscher-kinderhospizverein.de
www.deutscher-kinderhospizverein.de

